

DDR zuständigen und dem Bundeswirtschaftsministerium der BRD zu bzw. nachgeordneten Stellen, darunter dem Amt für Wirtschaft und Verkehr Hamburg.

In mehreren Ermittlungsverfahren wurde erarbeitet, wie in den Bereichen Textilindustrie, Schuh- und Lederwarenindustrie und Maschinenbau die Vertreter der zum Diamant-Syndikat van Moppes gehörenden BRD-Firma [REDACTED], der BRD-Firma [REDACTED] und Cie. und die Firmengruppierung um den Holländer [REDACTED] ihre feindlichen Konzeptionen zum Eindringen in die Volkswirtschaft der DDR durchzusetzen versuchen.

Die aus den erarbeiteten Untersuchungsergebnissen erkennbaren langfristig angelegten Störmaßnahmen gegen die Volkswirtschaft der DDR bestätigen die bisherigen Erkenntnisse über die feindlichen Pläne und Absichten, die insbesondere abzielen auf:

- Störung der planmäßigen und proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft;
- Beeinträchtigung des Prozesses der sozialistischen ökonomischen Integration;
- Aufrechterhaltung und Verstärkung von Abhängigkeiten der DDR und anderer sozialistischer Staaten in entscheidenden Industriezweigen;
- Einflußnahme auf die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR mit dem Ziel, sie für eine Eingliederung in das staatsmonopolistische Wirtschaftssystem der BRD paßfähig zu machen.